

Kreisverbands- Feuerwehr-Aufmarsch

des Kreises Verden
aus Anlaß des 25jährigen Bestehens
der Freiwilligen Feuerwehr Blender

Festschrift

Sonnabend und Sonntag,
23. und 24. Juli 1955 in **Blender am See**

GOTT ZUR EHR', DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

Ausführung aller Geldgeschäfte

zuverlässig und schnell durch Ihre

KREISSPARKASSE VERDEN

öffentlich - rechtliche Sparkasse - mündelsicher

Haupt- und Nebenzweigstellen an allen größeren Orten des Kreises

HAUPTZWEIGSTELLE BLENDER

Telefon: Blender 344

- Sendenhorst-* Stallungstreuer und Vielzweckwagen, Pferderechen, Ölbad-Gabelheuwender, Handablagen für Schlepper und Grasmäher, Rübenreiniger, Rübenschneider, Allesmuser, Futterwagen, Häckselmaschinen, Silage-Häcksler.
- Köckerling-* Vielfachgeräte, Grubberegen für Schlepper und Pferde.
- Tornado-* Schneid- und Fördergebläse für Heu, Stroh und Silage, Allesförderer, Körnergebläse, Getreide-Silos.
- Rietberg-* Jauche-Pumpen und Fässer, Kippdämpfer, Elektro-Dämpfer, „Tacco“-Getreide-Trocknungs-Anlagen.
- Dechentreiter-* Dreschmaschinen und Mähdrescher.
- Ley -* Schrotmühlen, Heu- und Stroh-TURBINEN, Sackaufzüge, Korn-Separator und TURBINEN, der neue Einmann-Drescher.
- Pfalz-* gußeiserne, fahrbare und stehende Jauchepumpen.
- Weber-* Elektro-Landherde und -Backöfen.
- Gebläse-Rohre, verstellbare Bogen, Endverteiler usw.*
- sowie sämtliche sonstigen landwirtschaftlichen Maschinen u. Geräte*

Heinrich Kuhlenkamp

WULMSTORF (Kreis Verden/Aller)

(Lieferung durch den örtlichen Landmaschinen-Handel)

Werksvertretungen —
Verkaufsbüro
Telefon: Blender 202

ZUM GELEIT!

Feuerwehrdienst ist freiwilliger Ehrendienst an der Allgemeinheit. Deshalb sollen am 24. Juli 1955, dem Tage des Kreisverbandsaufmarsches der Freiwilligen Feuerwehren unseres Kreises, die Blicke aller Einwohner nach Blender gerichtet sein. Hier kommen die Idealisten der Tat zusammen, um ihre oft bewährte selbstlose Einsatzbereitschaft erneut zu erproben und zu beweisen. Diesen Männern der freiwilligen Feuerwehren und ihren Führern gilt zu ihrem Kreisverbandsaufmarsch in Blender Gruß und Dank aller Einwohner des Kreises!

Niebuhr
Landrat

Berner
Oberkreisdirektor

Programm des Tages

Sonnabend, 23. Juli 1955

20 Uhr: Tanz in den Festzelten am Blender See. Ballmusik: Verdener Trompeter-Orchester

Sonntag, den 24. Juli 1955

- 8 Uhr: Beginn der Wettspiele in allen 3 Abteilungen
- 12 Uhr: Beendigung der Wettspiele
- 12—14 Uhr: gemeinsames Mittagessen
Während dieser Zeit Kurztagung des Kreisfeuerwehrverbandes
- 14.30 Uhr: Aufstellung zum Ummarsch durch die Gemeinde Blender.
Kranzniederlegung am Ehrenmal
Anschließend Vorfürungen des T.L.F. 15 T der Freiwilligen Feuerwehr Verden
- 16 Uhr: Siegerehrung und Preisverteilung
- 17 Uhr: Wasserspiele und Turmspringen, sowie Wasserfontäne auf dem Blender See, mit musikalischer Umrahmung der Kapelle Horn und 3 Spielmannszügen
Anschließend gemütliches Beisammensein in 5 Festzelten
- 21 Uhr: (mit Beginn der Dunkelheit), *Riesenfeuerwerk am Blender See*

Der Festwirt

des 25jährigen Jubiläumfestes
in Blender

ladet Sie zu fröhlichen Stunden
bei besten Speisen und Getränken ein.

Restaurationsbetrieb auf dem Festplatz

Ausschank des beliebten

HAAKE-BECK-PILS

Gasthaus
„Zur scharfen Ecke“

Inhaber: Werner Rosebrock

Heinrich Clüver Maurermeister

Holtum-Marsch Fernr. Blender 267

Der Gruß des Kreisbrandmeisters

Aus Anlaß des diesjährigen Aufmarsches der Feuerwehren des Kreises Verden grüße ich alle Kameraden, insbesondere die Teilnehmer am Wettkampf auf das herzlichste.

Mein besonderer Gruß gilt unseren Ehrengästen, Gästen und Veteranen des Feuerlöschwesens.

Wie immer wollen wir auch jetzt wieder unser Können unter Beweis stellen und damit der Öffentlichkeit ein Bild vermitteln von der Schlagkraft und Einsatzfreudigkeit der Feuerwehren unseres Kreises, denn nur da, wo die freiwillig übernommene Pflicht vom Idealismus der Männer getragen, kann sich unsere Arbeit zum Segen der Mitbürger auswirken.

Zehn Jahre sind nunmehr nach dem totalen Zusammenbruch vergangen, das Feuerlöschwesen war restlos zerschlagen, fast nichts war mehr vorhanden. Ich halte es daher an dieser Stelle für meine Pflicht, allen denen zu danken, und die verdiente Anerkennung auszusprechen, welche mitgeholfen haben, das Feuerlöschwesen im Kreise so zu fördern und zu gestalten, daß bereits heute in personeller wie in materieller Hinsicht von einem Höchststand gesprochen werden kann. Dieser Dank gilt nicht nur den Feuerwehrmännern, sondern auch den Gemeindevertretungen, welche sich immer für die Belange ihrer Feuerwehren eingesetzt haben. Unbeugsam in unserem Willen, dem Nächsten im Falle der Not zu helfen, werden wir auch weiterhin restlos unsere Pflicht erfüllen.

Das heutige Zusammentreffen aller Feuerwehren meines Kreises dient aber nicht nur der Ausrichtung und Ausbildung, sondern in erster Linie mit zur Pflege der Kameradschaft. Es ist unumgänglich notwendig, einmal im Jahr im größeren Rahmen zusammen zu sein und die Kameradschaft zu hegen und zu pflegen.

Der Gemeindeverwaltung und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Blender möchte ich besonders danken für die viele Mühe und Arbeit, welcher sie sich zur Ausgestaltung des Aufmarsches der Feuerwehren unterzogen haben.

Nur der wird als Bürger sich bewähren, der seine und seines Nächsten Burg zu schützen weiß, denn

die Feuer, die zerströren, bekämpfen wir kühn,
die Feuer der Begeisterung und der Liebe lassen wir glüh'n,
und wer dieses Feuer in sich nähren nicht kann,
wird nie sich bewähren als F e u e r w e h r m a n n.

Und somit wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Blender weitere von Kameradschaft getragene, erfolgreiche 25 Jahre, und allen Kameraden und Gäste frohe, unvergeßliche Stunden in bester Harmonie.

Hagemann, Kreisbrandmeister.

Dietrich Knief

Maurermeister

Holtum-Marsch

Fernruf Blender 245

Otto Rahtjen

Blender

Ihr Textilwaren-
Fachgeschäft

Hinrich

Struckhoff

Elektromeister

ELEKTRO-INSTALLATION
UND KLEMPNEREI

Blender, Fernruf 228

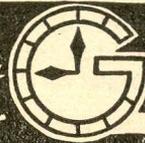
Hermann Winter Tischlermeister
vorm. Dietrich Meyer

B L E N D E R

Bau- und Möbeltischlerei - Säge

Fernruf 343

Geschenke
von bleibendem Wert
in schönster Auswahl.
Auf Wunsch Teilzahlung



Bruno
Gratz
SEIT 1835

Uhren *Schmuck*

Verden Großstr. 105

Silberwaren

Mein Blender See

von Adolf Bade

Wo die Weserwellen plätschern leis' am Strand,
Wo die Sonne scheint nur auf Marschenland,
Wo das Fohlen fröhlich springt im satten Klee,
Liegt mein Heimatdörfchen, mein Blender an dem See.

Wo der Bauer schaffet früh bis abends spät,
Wo der Wind leis' säuselt und das Segel bläht,
Wo Freund Lampe sucht sich Futter unterm Schnee,
Da ist meine Heimat, mein Blender an dem See.

Bin ich fern der Heimat, weit im Weltenall,
Hör' ich Kühe blöken in des Nachbarn Stall,
Seh' ich dich entschwinden, du, mein schlankes Reh,
Packt mich mächtig Heimweh nach dem Blender See.

Sollt' mir Müden einst die Stunde schlag'n,
Und der liebe Gott mich nach der Ruhstatt fragen,
Würd' ich innig bitten: „Lieber Gott, ich fleh',
Nur in meiner Heimat, an dem Blender See!“

JOH. Radecke

Malermeister

Blender

Fernruf 217

Sie wissen doch . . .

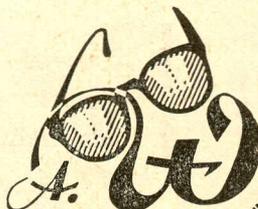
Hut-Meyer

hat immer

das Richtige für Sie

und zwar in größter Auswahl
und in allen Preislagen

FOTO
OPTIK
KINO



Weckmann

=====

AUGENOPTIKER MEISTER

Verden/ALLER

Hoya/WESER

Röwer-PFLUG

seit über 50 Jahren ein Qualitätsbegriff
für Pflüge eigener und eigenartiger
Prägung, die aus der engeren Heimat
kommen, für diese besonders
zugeschnitten und deshalb hierfür
sowohl als Gespannpflug sowie auch
als Treckerpflug konkurrenzlos sind.

PFLUGFABRIK RÖWER & CO. BLENDER

Alfred Bergstedt

Zimmermeister

Zimmerei

Sägerei

Holzhandlung

Holtum-Marsch 47

Fernruf Blender 314

Herzlich willkommen am Blender See

Die Gemeinde Blender ist stolz darauf, daß zu dem 25jährigen Jubiläumsfest ihrer Freiwilligen Feuerwehr der Kreis-Feuerwehrverband ihr Gast ist. Wir grüßen die Kameraden der Feuerwehren und hoffen, daß es ihnen bei uns in der Wesermarsch des Kreises Verden gut gefallen wird. Die Wehren wollen bei uns ihren in selbstloser freiwilliger Disziplin übernommene Dienstfreude unter dem Motto: „Gott zur Ehr — dem Nächsten zur Wehr!“ zur öffentlichen Kritik stellen. Diesen Tag mitzuerleben, ist allen Einwohnern eine besondere Ehre und verpflichtender Dank zur Gastfreundschaft im besten Sinne des Wortes.

Möge dieser Ehrentag der Freiwilligen Feuerwehr dazu beitragen, den Bereitschaftswillen und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Männer in den Wehren weiter zu stärken. Unsere Wehr in Blender ist sich in ihrem Aufbau und in ihrer Erhaltung und Förderung der jederzeitigen Hilfe des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung sicher. Die Mithilfe zum weiteren schlagkräftigen Ausbau der Freiwilligen Feuerwehr Blender durch den Kreisverband der Feuerwehren soll in edlem Wettstreit des Einsatzes ein Ziel für uns alle sein!

Unser Gruß gilt auch den Freiwilligen Feuerwehren aus dem Nachbarkreise Grafschaft Hoya, mit denen uns schon seit der Väter Zeiten das Kameradschaftsband alter deutscher Treue in frohen und ernsten Tagen wie mit den Kameraden aus dem Kreise Verden verbindet.

Blender, im Juli 1955

Bramstedt, Bürgermeister

Lange, Gemeindedirektor

Prigge, Ortsbrandmeister

**Öfen - Herde - Kessel - Kühlschränke
Miele-Maschinen - Bau-Eisen - Bau-Beschläge
Landwirtschaftliche Geräte**

Joh. P. Pohlmann KG

Gegründet 1867

Verden/Aller

Ruf 2263

Johann Meyer . Wulmstorf

Nachf. J. Tombrägel

Fernruf Blender 337

Getreide . Futtermittel . Düngemittel . Kohlen , Baustoffe

Heim-Radio-Hagemann

Ältestes Elektro-, Radio- und Fernseh-Geschäft
am Platze.

Fachmännische individuelle Bedienung u. Beratung

Groß-Übertragungsanlagen

Verden (Aller) Ludwigstraße 1 Fernruf 2431

Friedr. Sammann

Bäckermeister

Bäckerei und Kolonialwaren

Intschede

Fernruf 260

Bogdan Palazy

Blender, Fernruf 387

Lebensmittel

Solide und prompte Bedienung

Sägewerk . Zimmerei . Bautischlerei . Holzhandlung

Fritz Suhr VARSTE 112

Gemeinde Blender, Kreis Verden, Telefon 255

Ausführungen aller Sägewerks-Zimmerei- und Bautischlereiarbeiten
zu angemessenen Preisen in qualitativ besten Ausführungen.

Lohnschnittaufträge werden kurzfristig ausgeführt.

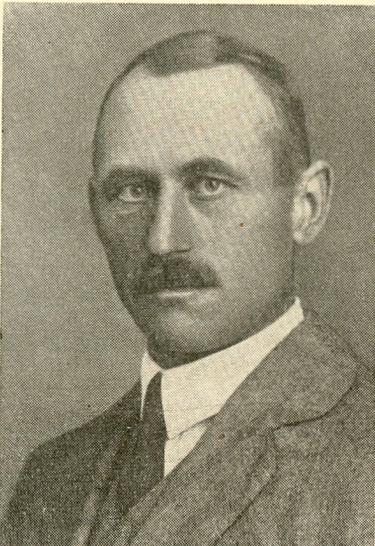
25 JAHRE

Freiwillige Feuerwehr Blender

Oft zündete der Blitz in der Weserniederung

Am 10. Dezember 1927 wurde die Freiwillige Feuerwehr Blender im Gasthause Rode gegründet. Schon vorher hatten Besprechungen stattgefunden. Nun sollte die offizielle Gründung an jenem Dezembertage erfolgen. 28 der Freunde der Sache waren anwesend. Noch einmal sprach der vor einigen Jahren verstorbene Tischlermeister W. Prigge über Zweck und Ziele einer Freiwilligen Feuerwehr und wies dabei auf die schweren Feuersbrünste hin, die in Blender selbst und in der ganzen Wesermarsch gewütet hatten und ermeßlichen Schaden anrichteten. Als zum Beitritt zu einer Wehr aufgerufen wurde, erhoben sich alle 28 Anwesenden wie ein Mann und verpflichteten sich durch Handschlag zur Treue in der Wehr.

Zum ersten Hauptmann wurde Ernst de l'Orme gewählt, zu seinem Stellvertreter W. Prigge und als Schriftführer und Kassierer W. Ehlers. Es zeigte sich schon bald, daß die Wehr von einem vorbildlichen Kameradschaftsgeist beseelt war.



Der erste Hauptmann
der Freiwilligen Feuerwehr
Blender
Ernst de l'Orme

Die Pflichtfeuerwehr Blender, die einst den Feuerschutz stellte, war im Besitz einer Handspritze, die bereits auf ein Alter von 100 Jahren zurückblickte. Diese Pflichtfeuerwehr hatte aber auch schon eine Motorspritze, die dem ganzen Gebiet des Kreises Verden links der Weser diente. Die junge Freiwillige Feuerwehr stellte nun an den Gemeindevausschuß den Antrag, ihr die Motorspritze zu übertragen. Es war ein Zeichen der Be-

währung der Wehr, daß ihrem Antrage einstimmig vom Gemeinderat entsprochen wurde. Im Jahre 1929 gelegentlich einer Feuerwehrrübung wurde die 100jährige Handdruckspritze zum letzten Male im Festzuge mitgeführt.

Die Wehr beschränkte sich nicht auf Löschhilfe in der Gesamtgemeinde Blender, sondern war überall zur Stelle, wo der Rote Hahn wütete. Sehr oft zündete der Blitz in den Niederungen der Wesermarsch, so im Jahre 1929 am 12. Juni in Einste und am 6. September in Hiddestorf. Als die Blender Wehr aus Hiddestorf eben zurückgekehrt war, hatte der Blitz auf



Brandmeister Bohlmann



Brandmeister Asendorf



Ortsbrandmeister Prigge
der jetzige Führer

der Freiwilligen
Feuerwehr Blender

dem Besitztum des Hofbesitzers Bormann in Oiste gezündet, wo drei Gebäude in Flammen standen. Im Jahre 1931 wurde die Wehr dreimal alarmiert. Die Wehr löschte in Einste und in Eitzendorf. In Wulmstorf wurde das Wohnhaus des Hofbesitzers Johann Meyer durch einen Blitzstrahl vernichtet. Ein junger Mann fand bei den Rettungsarbeiten durch einen umstürzenden Schornstein den Tod. In Morsum wurde die Blender Wehr bei dem Brand eines Stallgebäudes des Landwirts Schröder eingesetzt, 1934 bei dem Brande auf dem Hofe Bormann in Varste. Im Jahre 1935 zündete ein Blitz auf dem Besitztum des Bauern Glander in Hiddestorf und legte die Gebäude in Asche. Auch hier war die Blender Wehr tätig. Im Jahre 1938 brannte ein Stallgebäude von Christel Wolters in Varste durch Blitzschlag nieder, weiter eine Scheune von A. Clüver-Blender. 1939 wurde das Wohnhaus von J. Behrmann in Einste durch Blitzstrahl

in Asche gelegt. 1940 wurde das Wohnhaus von H. Wolters-Ritzenbergen durch Brandbomben ein Opfer der Feuersbrunst. 1941 legte ein Feuer Stall und Wohnhaus von W. Bohlmann in Blender in Asche. Hier leistete die Wehr aus Wulmstorf wertvolle Löschhilfe. 1953 wurde die Blender Wehr zur Löschhilfe nach Intschede gerufen, wo das Haus des Arbeiters H. Wolters in Flammen stand.

Das ist eine lange Reihe von ernsten Einsätzen der Jubiläumswehr Blender. Ihr tatkräftiger Einsatz hat dazu beigetragen, daß viel vor den gierigen Flammen geschützt werden konnte. Großeinsätze brachte das Jahr 1950, als innerhalb acht Tagen zweimal der Rote Hahn auf dem Rittergut Varste wütete. Das waren Einsätze der Blender Wehr, die ganze



Freiwillige Feuerwehr Blender

Tage in Anspruch nahmen. Aus der Schilderung aller dieser Brandfälle geht hervor, daß die in die Wehr Blender gesetzten Hoffnungen erfüllt worden sind. Niemals hat es an Einsatzbereitschaft gefehlt. Einst war Blender als einzige Wehr im Besitze einer Motorspritze im ganzen Gebiet des Kreises Verden links der Weser. Inzwischen kann die Wehr Blender auf wertvolle Mithilfe der Nachbargemeinden rechnen, die nun auch im Besitz von Motorspritzen sind.

Möge der Geist der Freiwilligen Feuerwehr Blender stets so erhalten werden, wie es sich in 25jähriger Geschichte gezeigt hat! Dann braucht uns um die Zukunft nicht bange zu sein!

Rund um den Blender See

Der Blender See umfaßt 24 Morgen und ist ein Kilometer lang. Der See steht erfreulicherweise unter Naturschutz. Dieses Binnenwasser ist ein Überbleibsel von einem früheren Lauf der Weser. Offenbar ist der See noch größer gewesen, worauf Schilfgewächse hindeuten, die man auf benachbarten Ländereien in größerer Menge sieht. Der Blender See gehört zum größten Teil zur politischen Gemeinde Blender, zu einem Viertel aber auch zum Rittergut Varste.

In grauer Vorzeit bildete die Gegend vom heutigen Strombett der Weser bis Blender eine einzige Wasser- und Sumpffläche, denn noch waren damals die Wassermengen, die sich auf dem Talwege ins Meer befanden, nicht durch Deiche gezähmt. Erst die höher gelegene Flur der Gemeinde Blender, der Blender Esch, sicherte die Siedlung. Hier fanden die ersten Ansiedler auch Gelegenheit zum Fischfang und zur Jagd als Grundlage einer Existenz, denn riesige Eichenwälder standen hier noch bis 1848 in der Größe von 900 Morgen. Es war ein Teil von Germaniens Urwäldern, von denen die Geschichtsschreiber berichten. Mit der Aufteilung der Gemeinde, also des gemeinschaftlichen Dorfbesitzes, der je nach der Größe der Besitzungen den Bauern zur Eichel-Schweinemast zustand, verschwanden auch in der Gesamtgemeinde Blender die Eichenwälder, und ihr Grund und Boden wurde wertvolles Ackerland. Welche Bedeutung das Wasser einst für Blender und seine Ortsteile hatte, geht wohl am besten daraus hervor, daß zwei Ortsteile in alten Chroniken als Seestädte bezeichnet werden; es waren Seestadt und Laake. Blender selbst führt seinen Namen gleichfalls auf die Zeit des ungezähmten Wassers zurück; von Groß-Hutbergen bis Blender blendete vor Jahrtausenden das Wasser, daher der Name Blender.

Schon im 13. Jahrhundert befanden sich in Blender nach alten Aufzeichnungen 23 Höfe. Es wird harte Arbeit gekostet haben, hier eine Heimstatt und bescheidene Lebensmöglichkeiten zu schaffen. Ringum lud das junge Land zur Siedlung ein, aber weit streckten sich Bänke von Schlamm und Sand; trübe Gewässer rieselten dazwischen; das Rohr rauschte, wenn es ein Windhauch bewegte. Sumpfflügel flog auf mit lautem Lärm. Menschenhand höhte die niederen Hügel auf und baute Hütten, aber ohne Wände; das rohe Sparrenwerk war in den Grund gesteckt. So nahmen die Germanen den schweren Kampf ums Dasein, für die Heimat und für Weib und Kind auf. Das Kultivierungswerk konnte erst nach und nach vollendet werden, aber heute befindet sich innerhalb der Feldmark kein Quadratmeter Sumpfgelände mehr.



Ein Begriff für Reinheit und Güte



Höing's Hochleistungs-Kraftfutter

für alle Nutztiere

Anton Höing  **Verden/Aller**
Kraftfutterwerk Ges. Gesch. **»Niedersachsen«**



Walter Bergmann

Feuerwehrgeräte und Ausrüstungen

BREMEN, Waller Ring 130, Ruf 85421

liefert: Tragkraftspritzen mit VW-Motor

Feuerlöschfahrzeuge LF 8

Feuerlöschschläuche - Armaturen - Uniformen

und sämtliche Ausrüstungsteile

Domeyer

FEUERWEHR-AUSRÜSTUNGEN

Uniformen
Schutzbekleidung
Sanitätsgeräte
Atemschutz
Signalgeräte

Löschgeräte
Schläuche
Armaturen
Leitern
Alarmgeräte

NEUZEITLICHE SCHLAUCHPFLEGEGERÄTE



Schlauchwasch-Automat
Handschlauchwaschmaschine
Schlauch-Trockenschrank
Elektr. Schlauch-Prüfpumpe
Sperringzange

ALBERT DIEDR. DOMEYER

Das Fachgeschäft

für den gesamten Feuerschutzbedarf

BREMEN

Leher Heerstraße 101
Sammelruf 496 033

VAREL i. O.

Neumühlenstraße 41
Fernruf 2279

Fernschreiber 024 707

**Graaff-Feuerlöschfahrzeuge
Baldke-Tragkraftspritzen
Tragkraftspritzen-Anhänger**